

dass erfrorene Zellen sich wie todtte Membranen verhalten. Das erstere halte ich in Berücksichtigung der Wirkung der Molecularkräfte, das zweite in Berücksichtigung der die Turgescenz (Wassergehalt) beeinflussenden Momente für nothwendig, und was das dritte betrifft, so dürfte Sachs vielleicht etwas anders urtheilen, wenn er, was bis jetzt nicht geschehen zu sein scheint, die Funktion des Primordialschlauches mit in den Kreis seiner Untersuchungen aufnimmt und die Veränderungen desselben durch die verschiedenen das Zellenleben vernichtenden Mittel näher studirt.

Verzeichniss der um Sarepta wildwachsenden Pflanzen von A. Becker. Moskau 1858.

Ogleich das Datum dieses Schriftchens etwas entfernt liegt, glauben wir es doch hier erwähnen zu müssen, weil ohne dieses es vielleicht der Vergessenheit anheimfallen könnte, zumal es nicht unserer Nationalliteratur angehört. — Anschliessend an die Flora der genannten Gegend, welche Claus bekannt gemacht hat in der achten Lieferung der Beiträge zur Pflanzenkunde des russischen Reiches, nimmt die Schrift einen geringeren Umkreis um Sarepta als ihren Bezirk an, nämlich 15 Werst. Sie berichtet einige ungenaue Angaben von Wunderlich, und sucht besonders fest zu stellen, welche Pflanzen als wirklich wild bezeichnet werden können. Hierauf folgt eine Aufzählung derjenigen 142 Arten, welche Claus angibt, deren Vorhandensein aber Becker nicht bestätigt fand, und es stellen sich demzufolge 775 Arten aus 79 Familien dar.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Blütenangabe und es sind sorgfältig die frühesten Punkte dieser Entwicklungsstufe gegeben, weil es in der dortigen Gegend, wegen des schnellen Verlaufes, oft auf eine Woche und selbst auf einzelne Tage ankommt.

Eine Uebersicht der Zahlenverhältnisse nach den Hauptklassen und nach der Lebensdauer ergibt Folgendes:

	☉ u. ☽	♂	♀	Summa
<i>Thalamiflorae</i>	64	70	1	135
<i>Calyciflorae</i>	67	181	22	270
<i>Coralliflorae</i>	37	74	4	115
<i>Monochlamydeae</i>	60	22	21	103
<i>Monocotylea</i>	30	122	—	152
	228	469	48	775

Von den Standorten sind einige mit besonders charakteristischer Vegetation begabt. Unter Bergen werden die Hügellketten verstanden, welche das rechte Ufer der Wolga begleiten. Die Hochsteppen begreifen das Land über jenen Hügellketten in sich, welche eine unabsehbare Fläche darstellen. Die Steppen sind diejenigen Landstriche, welche vom Fluss und von trockenen Schichten unterbrochen sind und eine wellige Oberfläche darbieten.

Der Salzboden, durch manche Pflanzen ausgezeichnet, liegt dann in dieser Steppe selbst.

Bemerkungen über bekannte Pflanzen finden sich einige wenige. *Sinapis juncea* bildet einen namhaften Handelsgegenstand. *Microphysa rubioides* und *Galium tataricum* besitzen, wie Krapp, schön roth färbende Wurzeln. Die Früchte des *Galium* färben violett. *Chaerophyllum Prescottii* wird häufig gegessen, und eben so *Eriosynaphe longifolia*. *Sisymbrium toxiphyllum* wird als schädlich für die Pferde bezeichnet. *Glycyrrhiza glutinosa*, welche bald klebrig vorkommt, bald nicht, wird die Wurzel wie von *G. glabra* verwendet. *Scutellaria galericulata* wird bei Unterleibs-krankheiten (welche?) gerühmt.

Die Anordnung des Verzeichnisses ist in tabellarischer Form mit den Rubriken der Zahl, Namen, Blüthezeit und Standorte.

Einige Beispiele mögen noch für einzelne Familien gegeben werden.

<i>Ranunculaceae</i>	20	<i>Gentianeae</i>	1
<i>Cruciferae</i>	50	<i>Chenopodiaceae</i>	17
<i>Hypericinae</i>	1	<i>Betulaceae</i>	1
<i>Sileneae</i>	24	<i>Cupuliferae</i>	1
<i>Alsineae</i>	14	<i>Coniferae</i>	1
<i>Papilionaceae</i>	56	<i>Liliaceae</i>	21
<i>Umbelliferae</i>	28	<i>Graminae</i>	68
<i>Campanulaceae</i>	2	<i>Cyperaceae</i>	29
<i>Compositae</i>	110	<i>Equisetaceae</i>	4
<i>Valerianae</i>	2	<i>Marsiliaceae</i>	2
<i>Boraginaceae</i>	18	<i>Filices</i>	5
<i>Labiatae</i>	26		

S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Becker A.

Artikel/Article: [Verzeichniss der um Sarepta wildwachsenden Pflanzen 207-208](#)